

Name _____ Vorname _____
 Straße _____ Haus-Nr. _____
 PLZ/Ort _____
 Geburtsdatum _____ Vorwahl/Tel.-Nr. _____



Datum _____
 Unterschrift des Erziehungsberechtigten
 (Einwilligung für Gewinnspielnahme)

Einsendeschluss ist der 1. November 2010. Die Gewinner benachrichtigt der VGN.
 Eine Auszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
 Die Daten werden nicht gespeichert und nicht für Werbezwecke verwendet.

Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
 Kundenservice
 Rothenburger Str. 9
 90443 Nürnberg

GESCHICHTE (N)

Johann Balthasar Neumann wurde vor über 300 Jahren geboren. Er war einer der besten deutschen Baumeister – also so was wie heute ein Architekt – in der Kunstepoche Barock. Er hat den Plan für die Basilika entworfen. In der Zeit des Barocks haben die Fürsten und Bischöfe versucht, ihre Macht und Stärke mit viel Prunk und Pracht zu demonstrieren. Runde, oft auch verspielte Formen und Gestalten aus Marmor mit Gold verziert, sind typisch für diese Zeit. Die Basilika in Gößweinstein ist ein sehr schönes Beispiel dafür.



Engelsfigur

Einen kleinen Abstecher in die Basilika solltet ihr euch nicht entgehen lassen. Hier könnt ihr selber mal nach den Formen und Gestalten aus der Barockzeit suchen.

C Wo findet ihr diese Engelsfigur in der Basilika?

Von der Basilika geht es ein Stück nach links zum Gasthof Rose. Hier folgt ihr rechts der Burgstraße. Am Ende der Straße lauft ihr links weiter zur Burg.

D Wann wurde die Burg das erste Mal urkundlich erwähnt? Bei der Burg könnt ihr's erfahren.

Vor der Burg zweigt ein kleiner Weg ab, haltet euch bis ins Tal an die Markierung . In Serpentina geht es links den Berg hinab durch den Wald. Durch ein Felstentor hindurch am Felstentor vorbei, könnt ihr schon bald das



Felsensteig

Rauschen der Wiesent hören. Der Weg führt euch bis zur Stempfermühle. Hier habt ihr die Möglichkeit, eine kleine Bootsfahrt auf der aufgestauten Wiesent zu machen.

Bootsverleih „Leinen-Los“

Tel. 0170 7551943,
 Internet: www.leinen-los.de

Öffnungszeiten: 1.5.–30.9. bei gutem Wetter, 10.30–18 Uhr
 Kinder: 1,50 € f. 1/2 Std., Erwachsene: 1,80 € f. 1/2 Std.



An einer Tafel beschrieben könnt ihr auch die Sage um die schönen Nymphen von den Stempfermühl-Quellen nachlesen, die vor langer Zeit hier gelebt haben sollen, aber leider sterben mussten.

E Wie viele Quellen entspringen an der Stempfermühle?

Der Weg führt euch jetzt flussabwärts entlang der Wiesent und bald auch entlang der Bahnschienen bis zur Sachsenmühle. An manchen Tagen im Sommer fährt hier eine alte Dampflok. An der Sachsenmühle gibt es ein Wehr, welches das Wasser aufstaut. Vom wunderbaren Biergarten aus



Kajakfahrer an der Sachsenmühle

könnt ihr den Kanufahrern auf der Wiesent zuschauen. Zur Bushaltestelle müsst ihr an

Einkehrmöglichkeiten

Gößweinstein

- Akropolis, Tel. 09242 743093
- Pizzeria Dolomiti, Tel. 09242 743636
- Gasthof Fränkische Schweiz, Tel. 09242 290
- Café Greif, Tel. 09242 236
- Heumanns Weinklause, Tel. 09242 822
- Restaurant Krone, Tel. 09242 207
- Scheffel-Gasthof, Tel. 09242 201
- Gasthof Schönblick, Tel. 09242 377
- Café Sonne, Tel. 09242 7409898
- Stempferhof, Tel. 09242 7415-0
- Gasthof Stern, Tel. 09242 98765
- Bistro Veronika, Tel. 09242 740744
- Café Wirth, Tel. 09242 1600
- Gasthof „Zum Löwen“, Tel. 09242 237
- Gasthof „Zur Post“, Tel. 09242 278

Sachsenmühle*

- Gasthaus Sachsenmühle, Tel. 09242 740660

Stempfermühle*

- Restaurant Stempfermühle, Tel. 09242 1658

* Achtung! Sachsen- und Stempfermühle machen je nach Wetter oft schon im Oktober zu. Erkundigt euch besser vorher.



der Sachsenmühle vorbei ein Stück vor zur Bundesstraße laufen. Am alten Bahnhof ist die Haltestelle „Sachsenmühle“. Die Linie **389** bringt euch von hier aus nach Pegnitz zur **R 3** oder nach Ebermannstadt, von wo aus ihr mit der Regionalbahn **R22** nach Forchheim **R 2** fahren könnt.

TagesTicket Plus – Ihr Plus für die Freizeit

TagesTicket

PLUS

1–6 Personen (max. 2 ab 18 Jahre) sind **einen Tag** oder ein **Wochenende** lang in dem von Ihnen **gewählten Geltungsbereich** oder im **gesamten Verbundgebiet mobil!** Und Fiffi darf natürlich auch mit.

Ihr **TagesTicket Plus** erhalten Sie ganz einfach: entweder am Fahrkartenautomaten, beim Busfahrer oder im Vorverkauf bei den Verkaufsstellen im Verbundgebiet.

www.tagesticketplus.de

Bayern-Ticket

Ob Fahrten für **bis zu 5 Personen** oder **alleine**, mit dem **Bayern-Ticket** und dem **Bayern-Ticket Single** sind Sie nicht nur im VGN, sondern in allen **bayerischen** Nahverkehrszügen und Verkehrsverbänden sowie in zahlreichen Bussen einen Tag lang günstig mobil.

www.bahn.de

Schönes-Wochenende-Ticket

Das **Schönes-Wochenende-Ticket** gibt es für **Samstag** oder **Sonntag**, es gilt für **bis zu 5 Personen** und das nicht nur im VGN, sondern in allen Nahverkehrszügen in **Deutschland** und in vielen Verbänden.

www.bahn.de

Fahrplan- und Tarif-Service

www.vgn.de
 E-Mail info@vgn.de
 Mobiles Internet
mobil.vgn.de

VGN Info-Telefon
0911 27075-99

Fahrplan-Service

Persönliches Log-in
www.vgn.de/mein_vgn
 SMS **0175 4343888**

0800 INFOVGN
 kostenfrei 4 | 6 | 3 | 6 | 8 | 4 | 6



**VGN-Fahren.
 Rundum mobil.**

Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Rothenburger Str. 9 • 90443 Nürnberg • Tel. 0911 27075-0



Partner im VGN

WerbeAteiler Kolvenbach-Post



SRU Tram Bus



Für Kapitäne
 und Gipfelstürmer

229 389 Gößweinstein ▶ Stempfermühle ▶
 Sachsenmühle **389**



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



Für Kinder ab 6 Jahren
Länge: 5 km
Nicht für Kinderwagen geeignet.

Nach Gößweinstein könnt ihr entweder mit dem Trubachtal-Express **229** von Gräfenberg **R21** aus fahren oder ihr kommt mit dem Wiesenttal-Express **389**. Der fährt von Pegnitz **R3** nach Ebermannstadt **R22** und zurück. Je nachdem woher ihr aus dem VGN-Land kommt, könnt ihr euch die beste Anreise unter www.vgn.de selbst aussuchen. In Gößweinstein gibt es mehrere Haltestellen. Ihr müsst an der Haltestelle „Freibad“ aussteigen.



Wir kommen mit dem Bus ...

Von der Haltestelle geht ihr auf der linken Straßenseite in Richtung Gößweinstein. Bei der nächsten Teerstraße seht ihr am Pfosten für die Straßenschilder schon den „Balthasar-Neumann-Rundweg“ ausgeschildert. Diesem Symbol folgt ihr bis in die Stadt. Zunächst geht es nach links, nach ein paar Schritten folgt ihr rechts dem Wiesenweg am Hang entlang. Von hier aus könnt ihr die Burg Gößweinstein wunderbar sehen. Der Weg schlängelt sich entlang einiger Hecken bis zum Spielplatz am Hallenbad. Über den Parkplatz geht es auf dieser Straße ein kurzes Stück in Richtung



Gipfelstürmer

Fotos Titelseite – oben: „Verkehrte Welt“ bei Gößweinstein, links unten: Kahnfahrt a. d. Wiesent, rechts unten: Einstieg in Sachsenmühle

Stadtmitte, bevor es dann links den Berg in Richtung Fischersruh hochgeht. Ein kurzer Abstecher zum Aussichtspunkt lohnt auf jeden Fall. Der Weg führt aber geradeaus weiter an der Friedhofsmauer zum Eingangstor. Von dort aus geht es auf einem kleinen Pfad an der Mauer weiter, über die Teerstraße hinüber und dann das kleine Gässchen rechts nach oben. Hinter der Kapelle vorbei, folgt ihr geradeaus der Straße. Hier verlasst ihr jetzt den Balthasar-Neumann-Weg. Er wird uns auf unserer weiteren Wanderung aber immer wieder begegnen.



Kletterpartie

Hier beginnt ein Kreuzweg, der bis zum Gipfel auf den Kreuzberg führt. Entlang des Weges sind verschiedene Stationen des Leidensweges von Jesus auf einzelnen Steinen dargestellt.

A Wie viele Stationen des Kreuzweges könnt ihr auf dem Weg entdecken?

Der Weg biegt leicht rechts von der Teerstraße ab, am Waldrand entlang, vorbei am Kindergarten im großen Bogen links den Berg hinauf. Ihr kommt an der Elisabeth- und der Ölberg-Grotte vorbei, danach führen die Stufen hinauf zur Ludwigshöhe. Hier ist eine große Höhle, in der manchmal auch Gottesdienste oder andere Veranstaltungen stattfinden. Den Abstecher zum Aussichtspunkt dürft ihr euch



Auf der Ludwigshöhe



auch hier nicht entgehen lassen. Der Weg führt euch links weiter, bis ihr zum Ende des Kreuzweges kommt. Vom Kreuzberg habt ihr den besten Blick auf Gößweinstein. Die Stufen geht es von hier aus wieder hinunter, an der Kapelle vorbei, entlang der Mauer bis zur Basilika und zum Wallfahrtsmuseum.



GESCHICHTE (N)

Wallfahren ist wie Gottesdienst unterwegs. Man läuft und spricht dabei mit Gott. Meistens sind mehrere Menschen zusammen unterwegs und das kann viele Stunden oder sogar Tage dauern. Wallfahrten werden zu besonderen Orten gemacht, wo z. B. Menschen auf wundersame Weise geholfen wurde. Sie waren z. B. schwer krank und kein Arzt konnte helfen, aber weil sie an die göttliche Kraft dieses Ortes glaubten und beteten, wurden sie gesund.

Im Wallfahrtsmuseum wird in mehreren Räumen alles über Wallfahrten erzählt. Eine kleine Maus wohnt in der Wallerei. Sie führt euch durch das Museum. Vielleicht entdeckt ihr sie ja in ihrem Versteck.



Wallfahrtsmuseum

Wallfahrtsmuseum Gößweinstein

Di.–So., 10–18 Uhr, Kinderführungen ab 5 Personen nach Vereinbarung unter Tel. 09242 740425 und 09242 741766



Im Wallfahrtsmuseum

B Wie heißt die Maus, die im Wallfahrtsmuseum wohnt? Innen könnt ihr's erfahren.

Eure Antworten auf die Fragen A bis E schreibt ihr hier auf, noch ein Bild von eurer Wanderung malen, Karte abschneiden und dann ab die Post zum VGN. Wer bis zum **1. November 2010** die Postkarte an uns schickt, nimmt an der Verlosung teil. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir **tolle Preise**, wie **Fußbälle, Spiele von Ravensburger, Wandersets** und **VGN TagesTickets** für den nächsten Ausflug.

Ein Bild von eurer Wanderung

Eure Antworten zu den Fragen

A | B | C | D | E